

Bahnstrecke von Lübeck nach Kiel wird ausgebaut

Arbeiten beginnen 2028 in der Gemeinde Ratekau – Vier Bahnübergänge geschlossen – Ärger in Pansdorf

PANSDORF. Das Ziel der Nah.SH GmbH auf der Bahnstrecke zwischen Lübeck und Kiel: Die Züge sollen ihre Geschwindigkeit von jetzt maximal 120 Kilometer pro Stunde auf 160 Kilometer pro Stunde erhöhen, damit die Fahrt zukünftig unter 60 Minuten dauert. Dafür muss gebaut werden. 2028 soll es losgehen. Auch in der Gemeinde Ratekau, durch die die Züge unter anderem fahren, sind umfangreiche Arbeiten geplant.

So soll der Bahnhof in Pansdorf einen zweiten Bahnsteig bekommen. Dieser soll nach Angaben von Nah.SH zunächst lediglich als Ersatzhaltepunkt bei Bau- und Erhaltungsarbeiten genutzt werden. Damit das Gleis zu erreichen ist, plant das Unternehmen eine Überführung für Fußgänger entweder auf Höhe der Straße „Am Bahnhof“ direkt neben dem Unterstand am vorhandenen Bahnsteig. Die andere Möglichkeit wäre eine Brücke am Parkplatz auf der anderen Seite des Bahnhofsgebäudes. Weil bei den Entwürfen die Barrierefreiheit nicht gewährleistet ist, prüft Nah.SH derzeit noch die Umsetzung einer Unterführung.

NEUER HALTEPUNKT UND NEUE STRABENFÜHRUNG

In Techau soll derweil ein komplett neuer, 145 Meter langer Haltepunkt entstehen. Auf der Seite des Feuerwehrgerätehauses sollen die Fahrgäste ein- und aussteigen. Nur wenige Meter weiter müssen die Techauer weitere Arbeiten hinnehmen. Der Bahnübergang muss erweitert werden, damit die Züge zukünftig



Auf der Bahnstrecke Lübeck–Kiel sollen die Züge zukünftig schneller fahren. Dafür werden in der Gemeinde Ratekau unter anderem vier Bahnübergänge gestrichen. Fotos: Beke Zill

mit einer höheren Geschwindigkeit den Abschnitt passieren können. Verwaltung und Politik sprachen sich für die Verbreiterung der Mühlenstraße aus, die zukünftig von Ratekau aus kommend hinter den Bahnschienen links um die Kurve als neue Vorfahrtsstraße weitergeführt werden soll. Derzeit geht die Mühlenstraße als Vorfahrtsstraße hinter den Schienen geradeaus über in die Rohlsdorfer Straße. Bei den Arbeiten soll auch der Gehweg erweitert werden.

Während der Bahnübergang in Techau erweitert wird, soll an anderen Stellen im Gemeindegebiet das Überfahren der Gleise nicht mehr möglich sein. Vier der insgesamt acht Übergänge sollen gestrichen werden, zwei davon sogar ersatzlos. So soll eine Überquerung der Gleise südlich von Hobbersdorf und nordwestlich der Ratekauer Bäderstraße bald

nicht mehr möglich sein. Auch der Bahnübergang am Friedrichsberg in Pansdorf soll wegfallen, dafür entsteht jedoch nach Angaben von Nah.SH auf der westlichen Seite der Bahntrasse ein Ersatzweg.

GEMEINDE GIBT STELLUNGNAHME AB

Der beliebte und viel genutzte Pansdorfer Übergang am Weg „Packan“ unweit des Bahnhofs soll gestrichen werden. Das kommt bei der Gemeinde und den Anwohnern nicht so gut an. Nah.SH hat sich dafür eine alternative Wegeführung überlegt.

Der Weg „Alte Landstraße“ soll in Richtung Kreisstraße 54 asphaltiert werden und als Ersatz dienen. Der Fußweg zwischen der Straße „Am Ehrenmal“ und dem Übergang „Packan“ entlang der Gleise soll ebenfalls aus-

gebaut werden. Nah.SH stellt den Bau einer nicht barrierefreien Fußgängerbrücke in Aussicht.

Das ist der Gemeinde zu wenig. Sie fordert für die gestrichene Querung „Packan“ eine Brücke, über die auch Pkw und Lkw fahren können.

Wichtigster Grund: Die bis zu 18 Tonnen schweren Feuerwehrfahrzeuge müssen im Notfall die zum Teil reetgedeckten Wohnhäuser am Ende der Alten Landstraße bis hin zum Mühlenteich unverzüglich und am besten von zwei Seiten erreichen können. Und das geht nur über den Weg Packan, der in die Alte Landstraße übergeht. Kritik, Wünsche und Anregungen zu den einzelnen Entwürfen von Nah.SH fasste die Gemeinde in einer Stellungnahme. Die Mitglieder im Ausschuss für Umwelt, Natur, Energie und Bauen stimmten der Vorlage zu. **BZ**

11 bis 17 Uhr: Timmendorfer Strand ändert 2025 die Öffnungszeiten am Sonntag

TIMMENDORFER STRAND. Mehr als zehn Jahre lang standen für die Kunden in Timmendorfer Strand sonntags von 12 bis 18 Uhr die Ladentüren offen – eine Stunde später und eine Stunde länger als in den Nachbargemeinden. Nun haben die Timmendorfer Gemeindevertreter dafür gestimmt, die Sonntagsöffnungszeit an die von Travemünde, Scharbeutz, Grömitz und anderen Urlaubsorten anzupassen. Somit öffnen die Geschäfte auch in Timmendorf und Niendorf von 2025 an am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Wichtigster Grund ist eine Abfrage der Timmendorfer Aktivgruppe für Handel und Gewerbe, bei der sich 90 Prozent der Einzelhändler in der Gemeinde für die Zeit von 11 bis 17 Uhr aussprachen. Das sei auch für das Personal besser, hieß es beispielsweise vom Edeka-Markt in Niendorf, da die Mitarbeiter so mehr vom Abend hätten.

Anfang des neuen Jahres betrifft die Änderung aber zunächst nur einen Sonntag, den des 5. Januar. Denn vom 9. Januar bis 14. März – sowie vom 1. November bis zum 16. Dezember – müssen laut Bäderregelung auch die Geschäfte in Schleswig-Holsteins Urlaubsorten an Sonn- und Feiertagen schließen. Die Bäderregelung gilt in insgesamt 95 Städten und Gemeinden im Land. Dieser Kompromiss ist 2013 mit Kirchen und Gewerkschaften ausgehandelt worden – nachdem die Nordelbische Kirche gegen die vorheri-

ge Bäderregelung geklagt hatte, laut derer die Geschäfte lediglich vom 1. November bis Mitte Dezember sonntags schließen mussten. Die Einzelhändler protestierten heftig gegen die Neufassung, sind aber im Vergleich mit ihren Kollegen in Mecklenburg-Vorpommern noch recht gut davon gekommen.

Denn im Nachbar-Bundesland dürfen die Geschäfte – ebenfalls

nach einer Klage der Kirche – in 62 Städten und Gemeinden nur vom 15. April bis 30. Oktober sonntags öffnen. Es gibt Forderungen nach einer Angleichung an die Bäderregelung in Schleswig-Holstein. Die Verordnung für Mecklenburg-Vorpommern gilt aber erst einmal bis April 2025.

Die schleswig-holsteinische Bäderregelung wird nach Absprache immer um fünf Jahre verlängert und gilt nach aktuellem Stand bis Dezember 2028. Einige Gemeinden verkürzen die Schließungszeit im Winter, indem sie zwei der insgesamt vier zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntage in den März legen. So öffneten 2024 in Timmendorf die Geschäfte am Sonntag, 3. März, anlässlich der Hundemesse und am Sonntag, 10. März, zum Golf-Opening. **SAJ**



FREIER EINTRITT FÜR BAD SCHWARTAU, RATEKAU UND UMGEBUNG

Vorlage des Ausweises mit der PLZ 23611 oder 23626 genügt!

Waren Sie schon mal im Schloss Eutin? Wir laden Sie herzlich ein am ersten Sonntag im September, Oktober und November. Sie dürfen auch mehrmals kommen! Die Aktion wird von der Dörte und Kay Cornils Stiftung gefördert.

SO 1. September, 6. Oktober und 3. November, jeweils 11 – 17 Uhr



Schlossplatz 5 · 23701 Eutin
www.schloss-eutin.de

Unsere Herbstangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck

5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10

Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00

Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

sofort 112

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:

www.herzstiftung.de



Deutsche Herzstiftung

Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel. 0173/6 53 30 86

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender.

Kämpfen Sie mit uns gegen Blutkrebs. Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH



Wir besiegen Blutkrebs.

LN

Meine Stadt. Mein Leben. Meine App.

Jetzt App downloaden, gratis Pushmitteilungen einschalten und immer als erstes informiert sein, was in der Region los ist.

QR-Code scannen. Und immer informiert sein.

Lübecker Nachrichten

LN

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)